

Käthelines Rundbrief

Oktober 2026

Im Oktober herbstet es sehr…

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Freunde, liebe Tagesgäste und Mieter und Mieterinnen, liebe Kollegen und Kolleginnen,

der Oktober ist da und mit ihm wird es draußen langsam bunter, kühler und gemütlicher. Die Tage werden kürzer, die ersten Blätter rascheln unter den Schuhen und auch bei uns im Käthe-Kollwitz-Haus zieht der Herbst ein.

Hinter uns liegt ein schöner September mit vielen Begegnungen und gemeinsamen Momenten. Nun schauen wir gespannt darauf, was der Oktober für uns bereithält.

Machen Sie es sich also gern mit einer Tasse Kaffee oder Tee gemütlich und blättern Sie mit mir durch die neue Ausgabe unseres Rundbriefs.

Mit herzlichen Grüßen,

Eure Kätheline

Unser Spätsommerfest

Am 18. September haben wir im Käthe-Kollwitz-Haus unser Spätsommerfest gefeiert und gemeinsam einen richtig schönen Nachmittag verbracht. Das Wetter meinte es gut mit uns und so konnte bei Musik, guter Laune und leckerem Essen noch einmal ein bisschen Sommergefühl aufkommen.

Für die musikalische Begleitung sorgten Peter Eichstädt und seine Band. Bei bekannten Liedern wurde kräftig mitgesungen, geschunkelt und natürlich durfte auch das eine oder andere Tänzchen nicht fehlen.

Auch unsere Tanzgruppe und Georg der Clown sorgten für beste Unterhaltung. Es wurde viel gelacht, kleine Späßchen gemacht und spätestens nach kurzer Zeit war die gute Stimmung überall zu spüren.



Für das leibliche Wohl war natürlich ebenfalls bestens gesorgt. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Xtra Wurst sowie an Christian und sein Team, die uns die Grillwaren für unser Fest gespendet haben und neben Würstchen und Co. auch jede Menge gute Laune mitgebracht haben. Zwischendurch blieb natürlich genug Zeit zum Erzählen, Zusammensitzen und Genießen. Alte Bekannte trafen sich, es wurde hier und da ein kleiner Plausch gehalten und einfach einmal der Alltag für ein paar Stunden beiseitegeschoben.



So wurde gegessen, getanzt, geschunkelt, gelacht und gemeinsam ein rundum schöner Nachmittag verbracht. Vielen Dank an alle Bewohnerinnen und Bewohner, Gäste, Mitarbeitenden und Unterstützer, die dabei waren und unser Spätsommerfest zu etwas Besonderem gemacht haben.

Neues Gesetz soll die Pflege verändern

Am 30. September hat das Bundesgesundheitsministerium eine wichtige Pressemitteilung veröffentlicht. Das Bundeskabinett hat den Entwurf für ein neues Pflegeneuordnungsgesetz beschlossen. Damit soll die Pflegeversicherung finanziell stabiler werden und die Versorgung pflegebedürftiger Menschen auch in Zukunft gesichert bleiben.
Geplant sind dabei einige Veränderungen, die Pflegebedürftige und ihre Angehörigen direkt betreffen können.
Ein wichtiger Punkt ist die Vorbeugung. Menschen ab 60 Jahren sollen künftig einen besonderen Gesundheits-Check erhalten können. Dabei soll früh erkannt werden, ob gesundheitliche Probleme dazu führen könnten, dass jemand pflegebedürftig wird. Außerdem soll bei einer Pflegebegutachtung stärker darauf geachtet werden, ob eine Rehabilitation helfen kann.
Auch für Menschen, die Angehörige zu Hause pflegen, soll es mehr Unterstützung geben. Eine neue Pflegebegleitung soll Familien beraten, bei der Organisation helfen und pflegende Angehörige entlasten.
Außerdem ist ein digitales „Pflege-Cockpit“ geplant. Dort sollen Pflegebedürftige und ihre Angehörigen später an einer Stelle Informationen finden, Anträge stellen, Pflegeangebote suchen und ihre Leistungen überblicken können.

Wichtig zu wissen: Das Gesetz gilt noch nicht. Das Bundeskabinett hat zunächst einen Gesetzentwurf beschlossen. Bis alle Regelungen tatsächlich umgesetzt werden, sind noch weitere politische Schritte notwendig.
Für uns in der Pflege bleibt es also spannend. Wir werden natürlich verfolgen, welche Veränderungen am Ende wirklich kommen und was sie für Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegeeinrichtungen bedeuten.

Für unsere Poesie-Freunde

Des Sommers weiße Wolkengrüße
zieh’n stumm den Vogelschwärmen nach,
die letzte Beere gärt voll Süße,
zärtliches Wort liegt wieder brach.

Und Schatten folgt den langen Wegen
aus Bäumen, die das Licht verfärbt,
der Himmel wächst, in Wind und Regen
stirbt Laub, verdorrt und braun gegerbt.

Der Duft der Blume ist vergessen,
Frucht birgt und Sonne nun der Wein
und du trägst, was dir zugemessen,
geklärt in deinen Herbst hinein.

von Joachim Ringelnatz

